

Identifications

Werktitel: Identifications

Untertitel: Tutti-Passagen für Streichorchester

KomponistIn: [Alcalay Luna](#)

Entstehungsjahr: 1970

Überarbeitungsjahr: 1996

Dauer: 8m - 10m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester Streichorchester

Orchestercode: Str: 5/4/3/2/1

[Violine](#) (9), [Viola](#) (3), [Violoncello](#) (2), [Kontrabass](#) (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Identifications (1970)

Verlag/Verleger:

[G. Ricordi & Co. Bühnen- und Musikverlag MHW Musikverlag GmbH](#)

Bezugsquelle (identifications 1970): [Ricordi Berlin](#)

Manuskript (identifications revidierte Fassung 1996): [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Beschreibung

"Die Komponistin Luna Alcalay schreibt im Jahr 1970 ein gut viertelstündiges Stück für Streicher, das unseres Wissens nach nie aufgeführt wurde. Sie nennt es identifications und wir beschließen, es würde als Stück einer Frau hervorragend zu unserem Festivalmotto „Whodentity“ und seinem Schwerpunkt auf dem Werk von Komponistinnen passen.

Wir haben uns also als erstes darum bemüht, dass aus der erhalten gebliebenen, handschriftlichen Partitur beim Verlag Ricordi ein Notenmaterial hergestellt wird, mit dem eine Uraufführung durch Musiker:innen des RSO Wien machbar ist. Interessanterweise hat Luna Alcalay 1996 nochmals eine geringfügige Überarbeitung der Originalpartitur aus 1970 vorgenommen. Eigentlich sind es

kaum Veränderungen des Stückes, aber es finden sich einige aufschlussreiche, von der Komponistin in die Partitur eingetragene Anmerkungen, Beobachtungen, Analysen. Da findet sich die verbale Auflistung der chromatischen Tonreihe „c cis d“, die an dieser Stelle auch im Notentext zu finden ist, verbunden mit der verbalen Anmerkung „Irreführung einer Identität!“. Echt? Mit Rufzeichen? Irreführung einer Identität? identifications? Whodentity? Kleine Motive aus drei bis viertönigen, chromatischen Motiven prägen weite Stellen des Stücks und insbesondere diese Passage. Alcalay schreibt in ihre Partitur: „cis – c – h“, oder „Ausgangston stehend – [as] a b h.“ oder „Kleiner Figurationsablauf – [f] e es d“. An anderer Stelle – im Notentext häufen sich chromatische Toncluster – schreibt sie hin: „Man findet sich nicht!“. Schon wieder bringt die flirrende Chromatik die Identität ins Wanken. Chromatische Whodentity. Stellt man sich jetzt noch ein nervöses Streicherklangbild vor, das sie kommentiert mit „Die Atem-Strukturen einhalten!“ und der Klangbeschreibung „Eng aneinander-reibende Tritonuse“ [sic], dann kommt man dem Klangbild dieses aufregenden Stückes in der Vorstellung wohl ein wenig näher. [...]"

Christian Scheib (2023): identifications – „tutti“-passagen für Streicher (1970), UA der revidierten Fassung von 1996, abgreufen am 22.6.2023

[<https://musikprotokoll.orf.at/2022/werk/identifications>]

Uraufführung

7. Oktober 2022 - Graz, Helmut List Halle

Veranstaltung: [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)

Mitwirkende: [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Yalda Zamani (Dirigentin)

Zusatzinformation: Rekonstruktion der revidierten Fassung von 1996

Weitere Informationen: bereits 1962 entstanden?